

15. Mai 2007

Ansprechpartner  
Frank Lesche

Telefon  
0621 12987-34

Email  
frank.lesche@m-r-n.com

## **Einheitlicher Qualitätspass für Tagesmütter und Tagesväter in der MRN**

Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ hat heute, am bundesweiten Tag der Familie, an der SRH Hochschule Heidelberg einen Qualitätspass für Tagesmütter und -väter in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vorgestellt. In diesem verpflichteten sich die Städte und Gemeinden der MRN zu gemeinsamen Standards in der Qualifizierung der Tagespflege und erkennen definierte Qualifizierungsbausteine in der Weiterbildung von Tagespflegepersonen gegenseitig an. Der Qualitätspass soll dazu beitragen, dass sich die Standards in der Qualifizierung der Tagespflege innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar angleichen und Eltern und Erziehungsberechtigte die Sicherheit haben, ihr Kind pädagogisch gut betreut zu wissen.

„Der Ausbau an Kindertagesstätten ist nur der quantitative Aspekt zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Noch wichtiger ist die Qualität des Betreuungsangebotes. Kindertagespflege ist eine anspruchsvolle pädagogische Tätigkeit, die weit über eine soziale Dienstleistung hinausgeht. Dieser Pass dient für die Tagesmütter und Tagesväter als Nachweis über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kindertagespflege, den Eltern und Erziehungsberechtigten dokumentiert er, dass sie ihr Kind einer professionellen und qualifizierten Tagespflegeperson anvertrauen“, unterstrich Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg und Mitglied des Vorstands des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V., die Bedeutung des einheitlichen Qualitätspasses.

Entwickelt wurde der Qualitätspass von den Jugendämtern der Städte und Kreise in der MRN in Zusammenarbeit mit dem Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ der MRN GmbH. „Die Einführung des Qualitätspass ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in unserer bereits vor Jahren gestarteten Qualitätsoffensive in der Kindertagespflege. Mit ihm haben wir ein weiteres Produkt auf den Weg gebracht, das dazu beiträgt, die Metropolregion Rhein-Neckar zur familienfreundlichen Modellregion werden zu lassen“, so Barbara Waldkirch, Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar und Mitglied im Kernteam des Forums „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“.

Die SRH unterstützt das Tagesmütternetz der Metropolregion mit mehr als 100.000 Euro. „Die Dienstleistungsbranche ist unser wichtigster Jobmotor. Damit er nicht ins Stocken gerät, helfen wir jungen Menschen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, beschreibt Vorstandschef Prof. Klaus Hekking die Motivation für das Engagement. Die SRH Hochschule Heidelberg bietet ein Kontaktstudium zur Familienpädagogin bzw. zum Familienpädagogen an, der für die Arbeit in der Tagesbetreuung



qualifiziert. An der SRH Fachschule für Sozialwesen können sich Frauen und Männer z. B. zur Fachkraft für Kinder- oder Sprachförderung weiterbilden.

Der Qualitätspass für die Kindertagespflege trägt den gesetzlichen Bestimmungen sowie den unterschiedlichsten Ausführungsregelungen der einzelnen Bundesländer Rechnung. Spätestens ab 2011 soll der Qualitätsstandard in der Metropolregion Rhein Neckar 160 Unterrichtseinheiten betragen. Grundlage für die pädagogischen Inhalte der Qualifizierung bildet das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts. Durch eine Grundqualifizierung gibt es Tagespflegepersonen eine professionelle Grundausstattung an die Hand, um dem Förderauftrag der Tagespflege gerecht werden zu können. Es stellt zudem eine wichtige Unterstützungsleistung für Träger von Qualifizierungsangeboten für Tagespflegepersonen dar: Träger in allen Bereichen, vom Tagesmütterverein bis zur Volkshochschule, können sich daran orientieren, wenn sie Fortbildungsangebote aufbauen oder die Qualität bereits vorhandener Angebote sichern und verbessern wollen.

Das Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist ein Projekt der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Seit Anfang 1999 betreiben rund 150 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam die Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte und die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine gute Balance von Arbeit und Leben. Ziel ist es, die Metropolregion zu einem familienfreundlichen Standort zu entwickeln und Fachkräfte für die Region zu gewinnen. Im Oktober 2006 wurde das Forum in der vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Leben gerufenen Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zum „Bündnis des Monats“ ernannt. Bereits im September 2006 wurde mit der Gründung einer Familiengenossenschaft in der Metropolregion Rhein-Neckar ein bundesweit einzigartiges Projekt für eine länderübergreifende und wohnortunabhängige Kindertagespflege initiiert. Zu den weiteren Projekten gehört u. a. eine kostenlose Online-Datenbank mit Kinderbetreuungsangeboten in der MRN.